

	Objekt: Pergamon
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18224692

Beschreibung

Frisur der Iulia Domna hier noch im Typus Gabii, in Gebrauch bis ca. 206 n. Chr. Die Verleihung der dritten Neokorie von Pergamon ist sicher erst nach 209, genauer in das Jahr 213 n. Chr. zu datieren.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Herakles hebt den Giganten Antaios im Ringkampf vom Boden hoch. Er kann ihn auf diese Art besiegen, da dieser durch den fehlenden Kontakt mit seiner Mutter Ge (griech. Erde) keine neu Kraft schöpfen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.95 g; Durchmesser: 33 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 214-217 n. Chr.

wer

wo Pergamon

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Verkauft wann

wer Firma Adolph E. Cahn

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Domna (170-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Iulius Anthimos
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Halbgott
- Mythos
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil München 1995)
12.1.2. Typ 1835 Nr. 1007 (diese Münze)..